

Protokoll

über die 5. Sitzung des LOS der Technischen Universität
am Donnerstag, dem 11.02.2008, 15:00 – 18:00 Uhr, Raum MA 415

Vorsitz: Prof. Dr. Odej Kao, tubIT-Direktor

Fakultät/Einrichtung	Name	Status
tubIT	Herr Prof. Dr. Odej Kao	Vorsitz, Mitglied
Fakultät I	Herr Prof. Dr. Wilfried Hendricks	-
Fakultät II	Herr Prof. Dr. Hartmut Schwandt	Mitglied
Fakultät III	Herr Prof. Dr. Wozny	Mitglied
Fakultät III	Herr Dr. Heinz Schleusener	-
Fakultät IV	Herr Prof. Dr. Peter Pepper	Mitglied
Fakultät V	Herr Bernd-L. Käther	-
Fakultät V	Herr Prof. Dr. Kai Nagel	Stellv. Mitglied
Fakultät VI	Herr Frank Junggeburth	Mitglied
Fakultät VI	Herr Gerhard König	Stellv. Mitglied
Fakultät VII	Herr Prof. Dr. Rüdiger Zarnekow	-
Fakultät VII	Herr Oliver Rost	Stellv. Mitglied
Multimedia	Frau Prof. Dr. Sabina Jeschke	Mitglied
Universitätsbibliothek	Herr Dr. Wolfgang Zick	Mitglied
Leiter VIT	Herr Jörg Gruda	Mitglied
K3-DS	Frau Franziska Röthig	-
K3-DS Stellv.	Frau Birgit Taeger	-
Personalrat	Herr Stefan Damke	Gast
tubIT	Herr Barry Linnert	Gast
tubIT	Herr Herbert Almus	Gast

Tagesordnung

- 1) Genehmigung der Tagesordnung
- 2) Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung des LOS
- 3) Berichte
 - a) aus den Fakultäten und Einrichtungen
 - b) aus tubIT

- 4) Spam-Schutz
- 5) Weiterentwicklung Typo3
- 6) Neue Dienste in Zusammenarbeit mit ZUV und VIT
 - a) Loga@HCM
 - b) Super-X
- 7) Statusbericht zur Liste der Ansprechpartner (FIOs)
- 8) Verschiedenes

1) **Genehmigung der Tagesordnung**

Auf Vorschlag von Prof. Kao wird der TOP 3a) hinter TOP 6) behandelt; mit dieser Änderung wurde die vorgeschlagene Tagesordnung einstimmig genehmigt.

2) **Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung des LOS**

Das Protokoll der 4. Sitzung des LOS wurde ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

3) **Bericht**

a) **aus den Fakultäten und Einrichtungen**

Fak. II

Herr Prof. Schwandt berichtet, dass die Fakultät in Kürze einen weiteren Numerik-Cluster in Betrieb nehmen wird.

UB

Herr Dr. Zick berichtet, dass die Unibibliothek zum 16.2.2008 ihre Öffnungszeiten verlängern (Mo.-Fr. außer Do. bis 21 Uhr, Do. bis 18 Uhr) wird.

Fak. VII

Herr Rost berichtet, dass eine Webseite zur EDV der Fakultät seit Dezember existiert, die in den neuen typo3-Auftritt eingebettet ist. Dieser ist aber zurzeit noch nicht freigegeben. Ziel der Seite ist insbesondere, auch weniger mit EDV-befassten Fakultätsangehörigen die verfügbaren Dienste nahezubringen und die Zuständigkeiten darzustellen.

Fak. III

Herr Prof. Wozny berichtet, dass die Fakultät die 20 als EDV-Betreuende benannten Mitarbeiter zu einem Treffen eingeladen hat; 9 Mitarbeiter sind der Einladung gefolgt. Das Treffen wurde positiv aufgenommen und insbesondere die steigende Transparenz der Betreuungsleistung begrüßt. Die Einbindung weiterer Fachgebiet wird angestrebt und es ist geplant, ein derartiges Treffen der Betreuer alle 3 Monate abzuhalten.

MuLF

Frau Prof. Jeschke berichtet, dass das Verfahren zur Wiederbesetzung der Junior-Professur angelaufen ist und die ersten Vorstellungsgespräche stattfinden. Es wird erwartet, dass zum Herbst die Neubesetzung erfolgt. Das Medienzentrum ist seit Ende des Jahres 2007 in einem räumlichen Bereich zusammengefasst; dies hat unmittelbar zu deutlicher Erleichterung und Verbesserung der internen Kommunikation geführt. Derzeit ist das MuLF intensiv beschäftigt mit der Erschließung neuer Finanzierungen, um 32 - sonst bald auslaufende - FuE-Stellen weiterhin zu erhalten.

b) **aus tubIT**

Herr Prof. Kao berichtet, dass das SAN und die Backup-Library derzeit im Testbetrieb, allerdings der Mailservice die Dienste schon regulär nutzt; zum Ende März wird der reguläre Betrieb aufgenommen. Das AFS ist in Betrieb und Bereitstellung eigener Homepages für Mitarbeiter ist vorbereitet; die Freigabe soll am 3. März 2008 erfolgen.

Für das WLAN sind zwischenzeitlich neue APs eingetroffen, die derzeit eingebaut werden. Da im WOTAN II - HBBG-Antrag ein flächendeckender Ausbau des WLANs nicht berücksichtigt wurde, ist die Finanzierung der noch erforderlichen ca. 300 Accesspoints (Kosten ca. 120.000 €) aus den laufenden Mitteln nicht gedeckt. Falls Fakultäten oder Einrichtungen wegen dringenden Bedarfs Accesspoints für ihre Lokalitäten aus eigenen Mitteln beschaffen, kann tubIT diese aber in jedem Fall in das zentrale WLAN der TUB integrieren. Damit dies auch technisch gewährleistet ist, bittet tubIT die Einrichtungen darum, sich in diesen Fällen betreffs der Geräteauswahl mit tubIT abzustimmen.

Auf Grund einer Spende der Deutschen Telekom ist im Bereich des Hauptgebäudes ein WLAN-Mesh installiert; damit sind die großen Freiflächen um das Hauptgebäude herum mit WLAN versorgt.

In diesem Zusammenhang weist Herr Prof. Kao daraufhin, dass es keine Mittelplanung für Ersatzbeschaffungen zur Netzinfrastruktur gibt. Herr Prof. Pepper schlägt vor, dieses Defizit zur Klärung in die Haushaltskommission einzubringen.

Das Housing-Angebot von tubIT kann ab sofort genutzt werden. Server anderer Einrichtungen können im tubIT-Serverraum untergebracht werden; redundante Klimatisierung und Stromversorgung sowie die typische Sicherung für Rechnerräume (Alarmanlage, Feuermelder, Zugangssicherung usw.) sind gewährleistet. Der Betrieb erfolgt durch die Einrichtung selbst.

Ebenfalls kann ab sofort das Hosting-Angebot genutzt werden. tubIT bietet virtuelle (VMware) Server inkl. Datensicherung an. Die virtuellen Server werden von den Einrichtungen komplett Remote über Web-Interface betrieben. Unterstützte Betriebssysteme sind Windows 2003 Server, Solaris 10, Linux Debian Etch und CentOS 5.x; als Applikationsserver steht LAMP zur Verfügung.

Das TUBIS-Portal wurde auf ein mehrstufiges Konzept erweitert, so dass zwischen Anwendung, die durch Eingabe einer TAN gesichert werden müssen und Anwendungen, für die die einfache Eingabe eines Passworts reicht, unterschieden wird. Die Unterstützung der Teambildung (Projektgruppen) unterhalb der Fachgebietsebene ist im Testbetrieb. Die Einbettung von Emeriti (ohne Kostenstelle!) wird derzeit erarbeitet und zum Ende 2008 unterstützt werden.

Der Ersatz der bisherigen Campuskarte wird evaluiert. Die Karte wird spezifisch auf IT-Dienste ausgerichtet sein und soll für diesen Anwendungsbereich möglichst flexibel sein. Zurzeit zeichnet sich eine Lösung für Windows- und Linux-Betriebssysteme auf Basis einer Chipkarte ab; für MAC OS leider nicht. Die Nutzung von USB-Sticks wird nicht priorisiert, da dies a) nicht als visuelle Ausweiskarte geeignet sind und b) im Verhältnis sehr teuer sind. Auch bei Verlust ist eine Identifizierung des Besitzers kaum möglich, was eine Rückgabe an diesen praktisch verhindert.

Die Integration der Anwendungen in das Portal schreitet weiter fort; Anwendungen wie Lizenzbestellung, Softwaredownload, Webshop, Redakteurzugang für typo3 sowie Moses/ISIS sind in Betrieb. Die Integration von Modul-DB ist in Arbeit. Die Studierendendienste sind im Test; für April-Juni ist der Testbetrieb mit der Fak. IV geplant, ab Oktober der flächendeckende Einsatz.

Probleme gibt es derzeit mit dem Hardwareportal, da unerwartet der Rahmenvertrag mit dem Bund seitens des Herstellers nicht verlängert wurde und somit zum 1.4.2008 ausläuft. tubIT hat daher beschlossen, mit dem Partner des Softwareportals zusammen ein eigenes Hardwareportal aufzubauen, das dann nicht mehr an einen Hersteller gebunden ist. Über dieses Portal wird dann die Hardware basierend auf den jeweils günstigsten Rahmenverträgen angeboten. tubIT untersucht derzeit sowohl die Mitnutzung von Rahmenverträgen anderer Einrichtungen wie auch den eigenständigen Abschluss geeigneter Rahmenverträge.

Zwischenzeitlich sind weitere Anträge in elektronischer Form verfügbar, z.B. für typo3, gemeinsamen Speicher für Fachgebiete sowie Server-Hosting und Housing. Wegen der aufwendigen Zuordnung bestehender Adressen ist der elektronische Antrag für IP-Adressen/-Subnetze noch nicht verfügbar. Herr Prof. Kao bittet um Mitteilung, falls weitere Antragsverfahren elektronisch unterstützt werden sollen.

In der weiteren Diskussion wird die Umstellung des Webauftritts der Fakultäten und Fachgebiete auf typo3 diskutiert. Die angebotenen Kurse unterstützen zwar, der Umstellung ist aber nicht trivial, da typo3 nicht allen Anforderungen gerecht wird und der Umstellungsaufwand trotz der angebotenen Unterstützung als erheblich angesehen wird.

4) Spam-Schutz

tubIT arbeitet an einer deutlichen Verbesserung des Spam-Schutzes. Neben der zuverlässigen Spam-Erkennung sind die Unterstützung von Nutzern nachgelagerter Mailserver sowie die einfache Freigabe gegebenenfalls fälschlicherweise als Spam klassifizierter Mail wesentliche Anforderungen. Der Regelbetrieb soll am 1.4.2008 beginnen. Untersucht wurden 3 angebotene Lösungen, wobei sich 2 Lösungsansätze herauskristallisiert haben:

- a) Weiterleitung von als Spam erkannte Mail mit Markierung im Header, die eine entsprechende Sortierung in z.B. einen Spam-Ordner durch den Nutzer erlaubt.
- b) Quarantäne durch tubIT bei Erkennung und tägliches (ein- bis zweifaches) Mailing einer Zusammenfassung an den Benutzer, der bei Bedarf auf einfache Weise die Freigabe einzelner oder aller Spam-Mails veranlassen kann.

In der anschließenden Diskussion wurde einstimmig die Einführung der Lösung b) favorisiert.

5) Weiterentwicklung typo3

Ab 1.1.2008 ist tubIT zuständig für den typo3-Betrieb, die TU-Pressestelle für das Design. Pressestelle und tubIT sind gemeinsam zuständig für das Priorisieren der anzugehenden Arbeiten. Bis 2009 ist ein Mitarbeiter von tubIT für die Weiterentwicklung zuständig, ab 2009 soll die Weiterentwicklung über Outsourcing erfolgen. Aktuelle Arbeiten an typo3 betreffen neben einer verbesserten Unterstützung für Belange der Pressestelle für akademische Belange die Einführung eines Publikationssystems. Gearbeitet wird konkret an einem BibTeX-to-HTML-Konverter sowie an einer maskenunterstützten Eingabe von Literaturangaben für die Darstellung in HTML. Weitere Details zu den anstehenden Arbeiten und dem entsprechenden Entwicklungsplan sind im tubIT-Bericht zu dieser Sitzung enthalten.

Herr Prof. Kao schlägt vor, dass das LOS einen Vertreter benennt, der die Belange der Fakultäten in die typo3-Weiterbildung einbringt. Für Zuarbeiten sind die FIOs gebeten, Personen aus Ihrem Bereich zu benennen, die Ideen an das typo3-Team liefern. Nach Diskussion der zusammengestellten Anforderungen sollen diese im LOS entschieden werden und dann in die gemeinsame Diskussion mit der Pressestelle um die Weiterentwicklungen eingebracht werden.

Workflow der Domainvergabe

Entgegen den ursprünglichen Planungen sieht sich KPL nicht in der Lage, Domain-Anträge zu prüfen. Antragsteller sollen daher die Verfügbarkeit selber prüfen und dann den Webauftritt via Webschnittstelle beantragen. Das typo3-Team richtet dann vorläufig den Webauftritt ein, informiert den zuständigen FIO und wartet auf Freigabe durch den entsprechenden FIO. Falls in den Fakultäten Regelungen zu Domainnamen bestehen, bietet tubIT an, diese bei tubIT zu hinterlegen. Bei Anträgen entsprechend der hinterlegten Regeln erfolgt die uneingeschränkte Freigabe unmittelbar; der zuständige FIO wird darüber per Email informiert. Falls die FIOs die Entscheidungen gänzlich ihren Fachgebieten überlassen, bittet tubIT um eine entsprechende Benachrichtigung und wird in diesen Fällen ohne weitere Nachfrage die Domain einrichten.

Das LOS beschließt einstimmig (10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen) die Domainvergabe entsprechend der obigen Ablaufbeschreibung.

6) Neue Dienste in Zusammenarbeit mit ZUV und VIT

a) Loga@HCM

Diese Anwendung erlaubt den persönlichen Zugang der Mitarbeiter zu den eigenen Daten; bestimmte Daten sind durch den Mitarbeiter selbst änderbar. Nach Genehmigung der Nutzung durch den Personalrat wird die Anwendung freigegeben.

b) Super-X

Super-X liefert einheitliche Berichte zu allen Themenbereichen; Ergebnisse sind in Excel exportierbar. Die Anwendung wird voraussichtlich noch im Februar freigegeben werden.

7) Statusbericht zur Liste der Ansprechpartner (FIOs)

Aus Zeitgründen entfallen

8) Verschiedenes

Die nächste Sitzung des LOS findet am **28. April 2008, Beginn 15:00 Uhr**, statt.

Anlagen: Folien zum tubIT-Bericht von Herrn Prof. Dr. Kao